

Name: Klasse:

„Text und Bild in literarischer Verbindung“

1. Emblem

Das Zeitalter des Barock kann als Blütezeit der Emblematik bezeichnet werden, da hier sinnbildliche Darstellungsformen in Emblemen sowohl in der Malerei und Dichtung als auch in der Alltagskultur verbreitet waren. Das Emblem ist eine Kunstform, bei der Bild und Text in besonderer Weise miteinander verbunden sind.

a) Lies folgende Informationen zum Aufbau eines Emblems aufmerksam durch.

Aufbau	Inhalt	Funktion
1. Überschrift/ Inscriptio/ Motto	moralischer oder ethischer Wahlspruch (häufig auch in lateinischer Sprache)	Die Überschrift nennt das Thema, eine Lehre, einen Ratschlag oder eine Lebensweisheit und gibt an, unter welchem Aspekt das Bild zu verstehen ist.
2. Bild/Pictura	z. B. Pflanzen, Tiere, Gegenstände, Vorgänge des menschlichen Lebens, eine mythologische, historische oder biblische Figur	Das Bild veranschaulicht das zuvor genannte Motto. Es bedeutet mehr, als es darstellt, hat also eine tiefere Bedeutung, die es zu enträtseln gilt.
3. Bildunterschrift/ Subscriptio/ Erklärung/abgeleiteter Lehrsatz	kurzer Text, z. T. in Form eines Epigramms (kleine Gedichtform, die einen Gedanken in knappen Worten auf den Punkt bringt), häufig auch in lateinischer Sprache	Der Text deutet das Bild und stellt die Verbindung zwischen Überschrift und Bild her.

Name: Klasse: **b) Ein Emblem entschlüsseln:**

Bearbeite die unten stehenden Aufgaben und halte deine Ergebnisse auf einem Extrablatt schriftlich fest.



- Was ist auf dem Bild (Pictura) des Emblems dargestellt? Beschreibe es genau.
- Versuche das Bild zu deuten, indem du Vermutungen anstellst, welche Bedeutung hinter dem Bild (Pictura) steckt, und indem du diese begründest.
- Versuche die Überschrift (Inscriptio) und Bildunterschrift (Subscriptio) zu lesen und schreibe sie auf. Wie würdest du beides heute formulieren?
- Erkläre, inwiefern die Überschrift (Inscriptio) eine Verbindung zwischen Bild (Pictura) und Bildunterschrift (Subscriptio) herstellt.
- Benenne, welche wichtigen Motive des Barock hier versinnbildlicht werden.

Name: Klasse:

- b) Auch nach der Literaturepoche des Barock experimentierten Lyriker mit dieser Gedichtform. Hier ist ein weiteres Figurengedicht von Christian Morgenstern (1871–1914) abgebildet. Bearbeite dazu die unten stehenden Aufgaben.

Die Trichter
 Zwei Trichter wandeln durch die Nacht.
 Durch ihres Rumpfs verengten Schacht
 fließt weißes Mondlicht
 still und heiter
 auf ihren
 Waldweg
 u. s.
 w.

- Beschreibe, inwiefern der Autor mit der Sprache spielt, um die Gestalt eines Trichters darzustellen.
- Untersuche, welche lyrischen Elemente dieses Figurengedicht aufweist.
- Fasse zusammen, inwiefern Form und Inhalt des Gedichts korrespondieren.

- c) Recherchiere im Internet nach weiteren modernen Figurengedichten. Dabei hilft dir das Stichwort „Konkrete Poesie“.

Konkrete Poesie:

Die konkrete Poesie entstand in den 1950er Jahren. Dabei handelt es sich um eine experimentelle Form der Lyrik, in der die Sprache (Sätze, Wörter, Silben, Buchstaben) nach akustischen/klanglichen oder visuellen Gesichtspunkten angeordnet wird. Es entstehen Lautgedichte und Figurengedichte.

- d) Erstelle selbst ein Figurengedicht. Du kannst eine eigene Idee umsetzen oder eines der folgenden Themen wählen:

- Welle
- Liebe
- Vogel
- sprechen